



Kristina Yorgova hat als Konzertpianistin, Kammermusikerin, Korrepetitorin, Gesangscoach und Orchestermusikerin in mehreren Ländern Europas gearbeitet und studiert. Seit der Spielzeit 2024/25 ist Kristina als Solorepetitorin Mitglied des musikalischen Teams am Staatstheater Nürnberg. Zuvor war sie Gesangscoach und Begleiterin an der Haute école de musique de Genève (Neuchâtel) während der Saison 2023/24, Emerging Artist Répétiteur an der Scottish Opera (2022/23) sowie Studio Artist Répétiteur am Mascarade Opera Studio in Florenz (2020–2022).

Zu ihren bisherigen und aktuellen Produktionen, die sie am Staatstheater Nürnberg mit betreut hat, gehören „Eugen Onegin“, „Macbeth“, „Der fliegende Holländer“, „Tannhäuser“, „Die Zauberflöte“, „Le nozze di Figaro“, „La finta giardiniera“, „La traviata“, „Turandot“, „Innocence“, „Märchen im Grand Hotel“ sowie „Feuervogel“, „Petruschka“ und „Der Rosenkavalier“ (mit

Orchesterklavier- und Keyboard Partien). Weitere Produktionen umfassen „Il tritico“ (Sir David McVicar, Scottish Opera), „Carmen“ (Jonathan Fulljames, Scottish Opera), „Carmen“ (Wu Tsang, Schauspielhaus Zürich), „La cenerentola“ (New Generation Festival, Florenz) und „The Bear“ (Marie Lambert-Le Bihan, Mascarade Opera Studio). Sie arbeitete unter anderem mit den Dirigenten Roland Böer, Jan Croonenbroeck, Björn Huestege, Christopher Schumann, Jonathan Santagada, Dane Lam, Stuart Stratford und Sándor Károlyi zusammen.

Im Jahr 2023 wurde Kristina für den Répétiteur-Kurs der Georg Solti Accademia (GSA) ausgewählt, wo sie Unterricht bei Sir Richard Bonyngé, James Vaughan, Antony Legge, Jonathan Papp und Rodrigo de Vera erhielt. Später im selben Jahr wurde sie erneut zur Bel Canto Course der GSA eingeladen. Neben ihrer Tätigkeit als Korrepetitorin und Begleiterin ist Kristina regelmäßig konzertant tätig. Sie spielte Mozarts Klavierkonzert Nr. 24 in c-Moll mit dem Litauischen Kammerorchester, Beethovens Große Fuge op. 134 gemeinsam mit Karolina Pancernaite im Purcell Room des Londoner Southbank Centre sowie mehrere Konzerte mit dem Orchester der Staatsoper Stara Zagora und der Sinfonietta Vidin. Darüber hinaus wirkte sie als Orchesterpianistin und Celesta Spielerin beim Tschechischen Philharmonieorchester, dem BBC Scottish Symphony Orchestra und der Staatsphilharmonie Nürnberg mit. Konzert- und Rezitalauftritte führten sie in zahlreiche Länder Europas – darunter Bulgarien, Belgien, England, Frankreich, Deutschland, Italien, Norwegen, Litauen, Russland, Schottland, Spanien und die Schweiz.

Kristina war Finalistin beim 8. Stasys Vainiunas International Piano Competition in Litauen, Zweitplatzierte beim Bamber/Galloway Piano Competition im Jahr 2019 und Preisträgerin des Bach-Preises für Orgel, Klavier und Cembalo (Royal Conservatoire of Scotland, 2015). Sie absolvierte den Master of Music (Performance) am Royal Conservatoire of Scotland, wo sie bei Prof. Petras Geniusas und Prof. Fali Pavri studierte. Ihre frühe Arbeit als Begleiterin wurde von Julia Lynch betreut. Sie ist eine begabte Polyglottin und spricht Englisch, Deutsch, Italienisch, Französisch, Russisch sowie ihre Muttersprache Bulgarisch.